

# BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND PRAXIS

Begründet durch Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wilhelm Hasenack · Fortgeführt von Prof. Dr. Günter Sieben  
Herausgeber: Prof. Dr. Thomas Hering · Prof. Dr. Manfred Jürgen Matschke · Prof. Dr. Michael Olbrich · Prof. Dr. Lutz Richter

## **Aufruf zur Einreichung von Beiträgen für das Themenheft 3/2024 „20 Jahre EU-Osterweiterung – Blick ins Baltikum“**

Heftbetreuer:

*Prof. Dr. Jan Körnert, Universität Greifswald  
Dr. Klemens Grube, Universität Greifswald*

Das Heft 3/2024 (Mai/Juni) der BFuP wird sich im Schwerpunkt den ökonomischen Entwicklungen im Baltikum nach der EU-Osterweiterung vor 20 Jahren widmen. Zum 1. Mai 2004 fand die bislang größte Erweiterung der Europäischen Union statt. Insgesamt zehn Länder traten seinerzeit der EU bei, darunter auch die drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen.<sup>1</sup> Für diese drei ehemaligen Sozialistischen Sowjetrepubliken, die im März 2004 bereits der Nato beigetreten waren, war es ein weiterer großer Schritt in Richtung Integration in die westlichen Politik- und Wirtschaftssysteme. Aber auch nach dem EU-Beitritt beeinflussten wirtschaftliche und politische Großereignisse das Baltikum: Man denke hierbei nur an die ökonomischen Verwerfungen im Zuge der Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise ab 2007, an die Einführung des Euros als Zahlungsmittel in Estland 2011, in Lettland 2014 und in Litauen 2015 oder an den Krieg in der Ukraine.

Falls Sie Interesse an der Einreichung eines Beitrags haben, laden wir Sie herzlich ein, bis Ende Juli 2023 Ihr Manuskript an uns zu senden ([koernert@uni-greifswald.de](mailto:koernert@uni-greifswald.de)). Alle eingereichten Beiträge unterliegen einer doppelt-blinden Begutachtung, wobei sich die BFuP durch kurze Fristen auszeichnet. Sollte Ihr Manuskript positiv beurteilt werden, aber im vorgesehenen Themenheft etwa aufgrund von Platzgründen nicht abgedruckt werden können, so ist eine Publikation im nicht themengebundenen Teil eines späteren Hefts oder in einem ebenfalls passenden späteren Themenheft möglich.

Methode: Methodenpluralismus, Überblicksartikel, konzeptionell-analytische, formalanalytische und empirische Arbeiten sind gleich willkommen.  
Sprache: Deutsch.  
Formalia: Formatvorlage und Autorenhinweise senden wir Ihnen gern auf Anforderung.  
Abgabetermin: 31. Juli 2023.

---

<sup>1</sup> Des Weiteren traten 2004 bei: Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Im Jahr 2007 folgten Bulgarien und Rumänien, 2013 Kroatien.

Eine zeitnahe Bekundung Ihres Interesses an einer Beitragseinreichung würde unsere Planungen sehr erleichtern (an: [koernert@uni-greifswald.de](mailto:koernert@uni-greifswald.de)). Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Jan Körnert & Klemens Grube

Universität Greifswald  
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät  
Friedrich-Loeffler-Strasse 70  
D-17487 Greifswald

Tel.: ++49 / 3834 / 420-2485  
Tel.: ++49 / 3834 / 420-2468  
[koernert@uni-greifswald.de](mailto:koernert@uni-greifswald.de)  
[klemens.grube@uni-greifswald.de](mailto:klemens.grube@uni-greifswald.de)

